

Informationen nach §§ 14, 15 des Gesetzes über den kirchlichen Datenschutz (KDG)

Die Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e.V. (im Folgenden KJF) verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten aufgrund des Gesetzes über den kirchlichen Datenschutz (KDG) sowie aufgrund von weiteren gesetzlichen Vorschriften.

Im Folgenden informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens, einschließlich der hierzu erforderlichen Kommunikation.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich, und an wen kann ich mich wenden? Verantwortlicher und für die Datenverarbeitung zuständige Stelle:

Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e.V.
Adlzreiterstraße 22
80337 München

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Boris Reibach
Scheja & Partners GmbH & Co. KG
Adenauerallee 136, 53113 Bonn
Tel.: (+49) 0228-227 226 0
<https://www.scheja-partners.de/kontakt/kontakt.html>

2. Zwecke und Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten erheben und verarbeiten wir ausschließlich zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens für eine ausgeschriebene Stelle oder im Rahmen einer Initiativbewerbung. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zur Entscheidung über die Begründung des Beschäftigungsverhältnisses erfolgt auf der Rechtsgrundlage § 6 Abs. 1 c KDG i.V.m. § 53 KDG dar. Besondere Kategorien personenbezogener Daten verarbeiten wir ggf. zudem auf Grundlage von § 11 Abs. 2 b i.V.m. § 53 KDG.

Ggf. verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten für die Ermöglichung der Verteidigung im Rahmen von Rechtsstreitigkeiten. Diese etwaige Datenverarbeitung erfolgt auf Basis von § 6 Abs. 1 g KDG. Die berechtigten Interessen liegen hierbei darin, den rechtmäßigen Ablauf des Bewerbungsverfahrens in einem etwaigen Verfahren beweisen zu können. Besondere Kategorien personenbezogener Daten verarbeiten wir in diesem Zusammenhang ggf. zudem auf Grundlage von § 11 Abs. 2 f KDG.

Sofern Ihre Bewerbung nicht zu einer Anstellung bei uns geführt hat und Sie uns für spätere Stellenausschreibungen die Aufnahme Ihrer Bewerbungsdaten in unseren Bewerberpool gestattet haben, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten auch, um Sie bei künftigen Stellenausschreibungen berücksichtigen und kontaktieren zu dürfen sowie Ihre diesbezügliche Einwilligung nachweisen zu können. Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung ist Ihre erteilte Einwilligung gem. § 6 Abs. 1 lit. b i.V.m. § 53 KDG. Sofern wir auch besondere Kategorien personenbezogener Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung verarbeiten, erfolgt die Datenverarbeitung zudem auf Basis von § 11 Abs. 2 a KDG. Die Datenverarbeitung für den Nachweis Ihrer Einwilligung erfolgt auf Basis des § 6 Abs. 1 d i.V.m. § 5 Abs. 1 a, Abs. 2, § 8 Abs. 1 KDG und § 6 Abs. 1 g KDG.

3. Herkunft der Daten

Wir erhalten Ihre personenbezogenen Daten entweder direkt von Ihnen, z. B. per E-Mail, Post oder über unser Online-Stellenportal auf unserer Website, oder über Headhunter.

4. Kategorien der verarbeiteten personenbezogenen Daten

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere folgende Daten bzw. Datenkategorien:

- Personalien (Vorname, Nachname, Namenszusätze, Anrede, Geburtsdatum)
- Kontaktdaten (Telefonnummer, E-Mailadresse, Anschrift)
- Besondere personenbezogene Daten (ggf. Angabe des Behinderungsgrades,)
- Bewerbungsdaten (Lebenslauf, Zeugnisse, Anschreiben, Foto, Video)
- IP-Adresse bei einer Bewerbung über unser Online-Stellenportal

5. Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Innerhalb der KJF erhalten diejenigen Abteilungen Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zwingend benötigen. Ihre Daten erhält grundsätzlich die Personalabteilung sowie ggf. weitere Entscheidungsträger. Wir geben Ihre personenbezogenen Daten an externe Empfänger nur dann weiter, wenn dafür eine gesetzliche Rechtfertigung besteht. Externe Empfänger können sein:

- Auftragsverarbeiter: Dienstleister, die wir für die Erbringung von Services einsetzen oder die mit der Wartung unserer IT-Systeme betraut sind.
- Öffentliche Stellen: Behörden und staatliche Institutionen, wie z.B. Staatsanwaltschaften, Gerichte oder Finanzbehörden, an die wir personenbezogene Daten gegebenenfalls im Einzelfall übermitteln müssen.
- Private Stellen: Private Stellen, an die wir Ihre personenbezogenen Daten übermitteln, beispielsweise Rechtsanwälte (Streitigkeiten, Inkasso, etc.), Steuerberater, Wirtschaftsprüfer.

6. Dauer der Datenspeicherung

Ihre Daten werden spätestens 6 Monate nach Beendigung des Bewerbungsverfahrens gelöscht, soweit keine Anstellung erfolgt oder eine Einwilligung Ihrerseits zur weitergehenden Aufbewahrung der Bewerbungsunterlagen und Kontakttierung für den Fall, dass eine relevante Stelle in Zukunft frei wird, erteilt wurde. Im letzteren Fall erfolgt eine Löschung Ihrer Bewerbungsunterlagen spätestens 1 Jahr nach erteilter Einwilligung oder aufgrund eines Widerrufs der Einwilligung durch Sie. Im Falle eines Widerrufs erfolgt eine sofortige Löschung der Bewerbungsunterlagen. Ihre personenbezogenen Daten, die wir zum Nachweis Ihrer Einwilligung verarbeiten, löschen wir 3 Jahre nach Schluss des Jahres, in dem Sie Ihre Einwilligung widerrufen haben oder diese abgelaufen ist.

7. Drittlandtransfer

Eine Übermittlung Ihrer Daten an ein Drittland erfolgt nicht.

8. Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Sie sind weder vertraglich noch gesetzlich verpflichtet, uns personenbezogene Daten bereitzustellen. Allerdings ist die Bereitstellung Ihrer personenbezogener Daten für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens und für die Entscheidung über den Abschluss eines Arbeitsvertrages sowie auch für die Aufnahme in den Bewerberpool und eine Berücksichtigung für spätere Stellenausschreibungen erforderlich. Wenn Sie uns bei Ihrer Bewerbung nicht alle für das Bewerbungsverfahren benötigten personenbezogenen Daten bereitstellen, werden wir Sie im aktuellen Bewerbungsverfahren bzw. in künftigen Stellenausschreibungen nicht berücksichtigen und kontaktieren können.

9. Betroffenenrechte

Sie können unter den o.g. Kontaktdaten Ihre Rechte geltend machen. Sie können Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die Berichtigung oder die Löschung Ihrer Daten verlangen. Weiterhin besteht ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung der Daten sowie ein Recht auf Herausgabe der bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format. Falls Sie eine Einwilligung erteilt haben, besteht das Recht, diese jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Nach § 23 KDG kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, unter der oben genannten Adresse widersprochen werden.

Die KJF verarbeitet diese personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, die KJF kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die betroffenen Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung, oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an eine Aufsichtsbehörde zu wenden, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen Datenschutzvorschriften verstößt.

Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Katholisches Datenschutzzentrum Bayern (KdöR)
Datenschutzaufsicht für die bayerischen (Erz-)Diözesen
Vordere Sterngasse 1
90402 Nürnberg
Telefon: 0911 477740 50
post@kdsz.bayern
http://www.kdsz.bayern